

«Fluidum und Zwischenraum»

Hanna Roeckle im Engländerbau

«Hanna Roeckle ist mit den neuen Arbeiten eine hochinteressante Arbeit gelungen im Zwischenbereich von Malerei und Plastik.» Die treffende Beschreibung der Werke von Hanna Roeckle stammt von Friedemann Malsch, Direktor des Kunstmuseums Liechtenstein.

Friedemann Malsch wird heute Abend um 18 Uhr mit der Vernissagerede die Ausstellung im Kunstraum Engländerbau eröffnen.

Die in Vaduz aufgewachsene und in Zürich lebende Hanna Roeckle präsentiert mit der Ausstellung im Kunstraum Engländerbau Arbeiten aus den letzten fünf Jahren erstmals in Liechtenstein. Hanna Roeckle bewegt sich im Schnittpunkt von Malerei, Architektur und Skulptur. Bei den neuen Arbeiten rückt das Regal ins Zentrum, eine Art Schaulager. Für Hanna Roeckle ist es auch ein Spiel, wenn sie ihre bemalten Holztafeln vor Ort und im Aufbauprozess einer Ausstellung verschiebt, austauscht und wendet. Nicht alle Objekte der Künstlerin sind jedoch wandelbar: grossformatige Kompositionen ihrer Bildtafeln haben eine fixe

Folge mit abgestimmten Farben, Strukturen und Tonwerten. Neben den Regalen und Wandbildern präsentiert Hanna Roeckle auch Lichtobjekte. Sie sind – genauso wie die Malerei – in den Raum integriert. Dass sich der Kunstraum Engländerbau für eine museale Gestaltung einer Ausstellung bestens eignet, zeigt die heute Abend zu eröffnende Werkschau «Fluidum und Zwischenraum» von Hanna Roeckle. Neben ihren neuesten Arbeiten wird auch ein neues Künstlerbuch präsentiert, welches bei Unikate/Verlag der Buchhandlung Walter König, Zürich und Köln, erschienen ist.

Nach der Vernissage und Buchpräsentation von heute Abend um 18 Uhr dauert die Ausstellung von Hanna Roeckle im Kunstraum Engländerbau in Vaduz bis zum 11. Mai und ist Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet; Montag geschlossen.

Aktuelle Infos sind im Internet unter www.kunstraum.li abrufbar.

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

Vaterland

DIENSTAG, 1. APRIL 2003